Timper, Simone

Von: Czerwonka, Frank
Gesendet: Dienstag, 4. Oktober 2011 14:05
An: Timper, Simone
Betreff: WG: 0893/2011 Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten; hier: Stellungnahme des OBR Görries

Von: Karla Pelzer[SMTP:PELZER.KARLA@WEB.DE]
Gesendet: Dienstag, 4. Oktober 2011 14:04:33
An: Schulz, Gabriele; Czerwonka, Frank
Betreff: 0893/2011 Gehwegreinigung und Gewinnung von Baumpaten; hier: Stellungnahme des OBR Görries Diese Nachricht wurde automatisch von einer Regel weitergeleitet.

Sehr geehrte Damen und Herren,
der OBR hat die Vorlage in seiner Sitzung am 28.09.2011 beraten.
Ich bitte freundlich darum, die Stellungnahme den weiteren Stellungnahmen der OBR im RIS hinzuzufügen und den heute tagenden HA entsprechend zu informieren.

Zu Pkt 1, 2 und 3 der Vorlage

Der Ortsbeirat hat die Vorlage erörtert und ist übereinstimmend zu der Auffassung gelangt, dass in den örtlichen Medien, die Bürger gerne wiederholt und erneut an die Ihnen obliegende Straßenreinigungspflicht erinnert werden können.

Vor dem Hintergrund der bereits für die Bürger kostenfrei aufgelegten kommunalen Ordnungsfibel, aus der sich u.a. auch die Pflichten in Bezug auf Straßenreinigung und Baumscheibenpflege ergeben, ist bei der erneuten Information darauf zu achten, dass diese für den städt. Haushalt keinen Kostenpflichten auslösen.

Vor dem Hintergrund der klaren und deutlichen Aufgabenverteilung sieht der OBR keinen Bedarf für den Beschluss eines solchen Antrags.

Die Gewinnung der OBR für Aufgaben der örtlichen Grünpflege ist seitens der SDS bereits vor einigen Jahren versucht worden an die OBR heranzutragen. Seinerzeit besuchte Frau Dittmann die OBR und versuchte hinsichtlich der Dorfeiche in Krebsförden und des Ehrenmals in Görries die OBR zu gewinnen. Im Nachgang zu beiden Besuchen konnte keine Patenschaft geschlossen werden. Es ist nicht erkennbar, weshalb eine erneute Kampagne -dieses Mal gegenüber dem ohnehin durch die kommunalen Satzungen bereits gebundenen Bürger- weitergehenden Erfolg haben könnte.

Vor dem Hintergrund des deutlich höheren Haushaltsansatzes für die SDS für das Jahr 2012 bittet der OBR zur Recht auf das möglicherweise weiter zunehmende Unverständnis des Bürgers bei weiterer Übertragung von Pflichten im Blick zu bedenken.

Zu Pkt. 5 der Vorlage

Hier vertritt der OBR Görries die Auffassung, dass ein solches Zahlenwerk keine nützlichen Erkenntnisse liefert. Vor dem Hintergrund der zuletzt in erheblichem Umfang neu geschaffenen Stellen im Bereich des kommunalen Ordnungsdienstes können aussagefähige Erkenntnisse nach Auffassung des OBR nur in einem Vergleich der eingeleiteten bzw. wohl eher mit der Zahlung eines Bußgelds abgeschlossenen OWi-Verfahren in einem vergleichbaren Zeitraum vor und nach personeller Verstärkung gewonnen werden.

Der OBR hält den Antrag insgesamt für entbehrlich und spricht sich daher einstimmig gegen den Antrag aus.

Der OBR Görries regt aber an, hinsichtlich wie in Punkt 3 der Vorlage vorgesehen auf die Bürger zuzugehen und um Baumpatenschaften zugunsten von Bäumen im öffentlichen Bereich zu werben, die der Pflege der Bürger (anliegenden Grundstückseigentümern) nicht bereits durch die städt. Straßenreinigungssatzung auferlegt ist.

Mit freundlichen Grüßen

für den OBR Görries
Karla Pelzer

SMS schreiben mit WEB.DE FreeMail - einfach, schnell und kostenguenstig. Jetzt gleich testen! <http://f.web.de/?mc=021192>